



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV/BD-GS 3

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

Mittwoch, 13. Februar 2008

Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr **Karl Pieterek**
 Florian Hörhammer

Telefon: **(0 89) 23 53 - 31 88**

Fax: **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

Inhalt:

- 1. Zwei Verletzte bei Verkehrsunfall**
- 2. Ungestürzter Lkw blockiert A9 (Fotos)**



1. Zwei Verletzte bei Verkehrsunfall

Dienstag, 12. Februar 2008, 14:56 Uhr; Freisinger Landstraße

Aus bisher noch ungeklärter Ursache kollidierte ein Lkw mit einem Kleintransporter und einem Pkw. Durch die Wucht der Kollision stürzte der Kleintransportwagen auf die Fahrerseite. Der 21-jährige Fahrer wurde mit dem linken Bein zwischen Fußtritt und Tür eingeklemmt und erlitt dabei eine Unterschenkelfraktur.

Der ca. 40-jährige Beifahrer wurde leicht verletzt. Die Fahrer von Lkw und Pkw blieben unverletzt.

Während das Team vom Notarztwagen Nord den Eingeklemmten versorgte wurde der Beifahrer von der Rettungswagenbesatzung des MKT behandelt.

Parallel zur medizinischen Versorgung begannen Einsatzkräfte der Feuerwehr den Eingeklemmten mit hydraulischem Rettungsgerät zu befreien, was sich als technisch schwierig erwies. Beide Männer wurden anschließend in Münchner Krankenhäuser transportiert. An der Einsatzstelle hat das Unfallkommando der Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

Der entstandene Sachschaden kann derzeit noch nicht genau beziffert werden.

Während der Rettungs- und Bergungsarbeiten kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

(lu)

2. Ungestürzter Lkw blockiert A9 (Fotos)

Mittwoch, 13. Februar 2008; 05:36 Uhr; A9 Nürnberg-München/AS Freimann

In den frühen Morgenstunden rammte auf der A9, auf Höhe der Anschlussstelle Freimann ein holländischer Kühl-Lkw einen Fahrbahnteiler. Durch die enorme Wucht des Aufpralles löste sich der Kofferaufbau der Zugmaschine vom Fahrgestell, trennte



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

das Führerhaus ab und blieb, nachdem er ca. 100 Meter über die Fahrbahn geschlittert war, liegen. Auch beim Anhänger riss der Koffer von den Achsen. Dieser kippte um und blieb quer über die drei Fahrspuren liegen. Der 28-jährige niederländische Lkw-Fahrer hatte unglaubliches Glück, er konnte nahezu unverletzt aus seiner deformierten Fahrerkabine klettern. Er selbst verständigte die Polizei und die Rettungskräfte.

Da beim Eintreffen der Feuerwehr Rauch aus dem Kofferaufbau aufstieg, entluden die Einsatzkräfte das geladene Obst. Erst jetzt kamen sie an die Glutnester im schwelenden Dämmmaterial. Dieses hatte sich durch die Reibungswärme bei der Rutschpartie über den Straßenbelag entzündet. Zeitgleich streute die Feuerwehr ausgelaufene Betriebsstoffe mit Ölbindemittel großflächig ab. Abschließend wurde der im Tank verbliebene Diesel abgepumpt.

Die Bergungsarbeiten übernimmt eine private Firma. Der Schaden dürfte sich auf mehrere hunderttausend Euro belaufen. Die Pendler, die aus nördlicher Richtung nach München unterwegs sind, werden auf eine harte Probe gestellt. Im Münchner Norden kommt der Verkehr während des Berufsverkehrs nahezu zum Erliegen. Die Bergungsarbeiten dauern an.

(hör)



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Feuerwehr ... Notarzt Pressebericht

Mittwoch, 13. Februar 2008

Seite 4



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de